

hGears AG Konzern: Expansion e-Mobility im Jahr 2022 trotz schwierigen Marktumfelds; Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 entspricht der Vorstandsprognose

HIGHLIGHTS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

- Konzernumsatz EUR 135,3 Mio., plus 0,3 % im Vergleich zum Vorjahr
- Bruttogewinn von EUR 69,8 Mio. mit einer Bruttomarge von 51,6% um 8,6% niedriger als im Vorjahr
- Bereinigtes EBITDA von EUR 15,3 Mio. mit einer bereinigten EBITDA-Marge von 11,3 %, minus 33,2 % im Jahresvergleich
- Expansion im Bereich e-Mobility setzt sich mit einem Umsatzanstieg von 8,3 % auf EUR 51,4 Mio. im Vergleich zum Vorjahr fort
- Dank zwei neuer e-Bike-Kunden sowie der Vertragsverlängerung mit einem Großkunden weiterhin führend im europäischen Markt für e-Bike-Präzisionskomponenten
- Vorsichtige Prognose für das Geschäftsjahr 2023 spiegelt anhaltende Marktunsicherheit wider
- Mittelfristig starkes Wachstum angestrebt, vor allem durch den Geschäftsbereich e-Mobility

Schramberg, 30. März 2023 - Die hGears AG erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz von EUR 135,3 Mio. und ein bereinigtes EBITDA von EUR 15,3 Mio. In einem anhaltend schwierigen Geschäftsumfeld hat der Konzern damit ein Ergebnis erwirtschaftet, das den Prognosen des Managements entspricht. Der Umsatz blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, wobei der Geschäftsbereich e-Mobility seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellte und die schwächere Nachfrage im Geschäftsbereich e-Tools sowie die relativ stabile Nachfrage im Geschäftsbereich Conventional ausglich.

Sven Arend, CEO von hGears: „Angesichts der beispiellosen Herausforderungen, vor denen unsere Branche steht, hat hGears seine Prognose für das Geschäftsjahr 2022 erreicht. Diese Leistung spiegelt die im Jahr 2022 eingeleiteten Maßnahmen, die starke Marktpositionierung des Unternehmens und die langjährigen und engen Kundenbeziehungen wider, wie die mehrjährige Vertragsverlängerung mit einem unserer Blue-Chip Kunden zeigt. Im Jahr 2022 konnte das Unternehmen seine Pipeline und seinen Kundenstamm weiter ausbauen. Die neuen Verträge, die 2022 abgeschlossen wurden, zeigen unseren strategischen Fokus auf Elektromobilität und unsere Fähigkeit, künftiges Wachstum zu erschließen.“

Mit Blick auf das Jahr 2023 sind wir vorsichtig. Das derzeitige operative Umfeld stellt uns weiterhin vor Herausforderungen, die wir mit einer konsequenten Ausrichtung auf operative Exzellenz und strenge Finanzdisziplin meistern werden. Aus dem Jahr 2022 gehen wir gestärkt hervor und werden im Jahr 2023 darauf weiter aufbauen, indem wir proaktiv denken und unternehmensweit Best Practices umsetzen. Unsere Kernstärken, darunter exzellentes technisches Knowhow, hervorragende Mitentwicklungs-Expertise und talentierte Mitarbeiter weltweit, werden auch weiterhin zusammen mit wachsenden Endmärkten wesentliche Treiber unseres Erfolgs sein. Als CEO von hGears bin ich zuversichtlich, was die Zukunft des Konzerns und unsere Fähigkeit angeht, dauerhaften Nutzen für e-Drive-Anwendungen zu schaffen. Ich

freue mich darauf, auf dem bestehenden Fundament des Konzerns aufzubauen, während wir hGears stärker und widerstandsfähiger gestalten und angemessene Investitionen in unsere Produktionskapazitäten für das zukünftige Wachstum im Geschäftsbereich e-Mobility tätigen.“

Trotz Engpässen in der Lieferkette und unerwarteten COVID-19-bedingten Ausfällen im ersten Quartal stieg der Umsatz im Bereich e-Mobility um 8,3 % von EUR 47,5 Mio. im Jahr 2021 auf EUR 51,4 Mio. im Berichtszeitraum und unterstützt damit das strategische Ziel des Unternehmens, die Geschäftsaktivitäten sowie den Marktanteil von hGears im Bereich e-Mobility auszubauen.

2022 sank der Umsatz im Geschäftsbereich e-Tools im Jahresvergleich um 6,3 % auf EUR 41,4 Mio. (Vorjahr: EUR 44,2 Mio.), da das negative wirtschaftliche und geopolitische Umfeld sowie steigende Zinsen die Bauwirtschaft und das Konsumentenvertrauen belasteten. Daraus resultierte eine niedrigere Nachfrage nach elektrischen Geräten für Handwerker und Gartenarbeit, was gegen Jahresende einen Lageraufbau auf der Kundenseite verursachte.

Im Jahr 2022 profitierte hGears im Geschäftsbereich Conventional von seiner strategischen Ausrichtung auf die Premium- und Luxussegmente der Automobilindustrie. Aufgrund der stabilen Nachfrage in diesem Segment erwirtschaftete der Geschäftsbereich Conventional im Jahr 2022 einen Umsatz von EUR 41,1 Mio. gegenüber EUR 41,9 Mio. im Vorjahr, was einem leichten Rückgang von 1,7 % entspricht.

hGears war im Jahr 2022 in der Lage, den Inflationsdruck von Roh- und Betriebsstoffen durch die Anwendung von Weitergabeklauseln für Rohstoffe und Energie abzumildern. Dadurch war der Konzern zwar weitgehend abgesichert, aber der Anstieg der nicht übertragbaren Kosten, die nicht durch die Weitergabeklauseln abgedeckt sind, z. B. für Werkzeuge, Betriebsmittel, Handelswaren, ausgelagerte Fertigung, und der geringer als erwartet ausgefallene Beitrag des Operating Leverage haben die Rentabilität des Unternehmens belastet. Laufende Effizienzverbesserungen und Gegenmaßnahmen, wie z. B. strenge Ausgabenkontrollen, werden weiterhin umgesetzt, um dem anhaltenden Kostendruck aktiv zu begegnen.

ÜBERSICHT GJ 2022 ZAHLEN

Konzernzahlen (in EUR Mio.)	GJ 2022	GJ 2021	Δ
Umsatz	135,3	134,9	+0,3 %
Bruttogewinn	69,8	76,4	-8,6 %
Bruttomarge	51,6 %	56,6 %	-500 bps
Bereinigtes EBITDA	15,3	22,9	-33,2 %
Bereinigte EBITDA-Marge	11,3 %	17,0 %	-570 bps

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in EUR Mio.)	GJ 2022	GJ 2021	
e-Mobility	51,4	47,5	+8,3 %
e-Tools	41,4	44,2	-6,3 %
Conventional	41,1	41,9	-1,7%

FINANZIELLE ÜBERSICHT

Der Konzernumsatz stieg im Geschäftsjahr 2022 um 0,3 % auf EUR 135,3 Mio. (Vorjahr: EUR 134,9 Mio.), was der im Oktober ausgegebenen Prognose entspricht. Der Umsatzanstieg ist in erster Linie auf Bestandskunden zurückzuführen, während das Unternehmen mit einem seiner wichtigsten e-Mobility-Kunden eine mehrjährige Vertragsverlängerung über das Jahr 2024 hinaus abgeschlossen hat. Darüber hinaus konnte das Unternehmen zwei neue Kunden im Geschäftsfeld e-Mobility hinzugewinnen, und es bestehen gute Aussichten für weitere Kundenakquisitionen im Geschäftsjahr 2023. Die Gesamtentwicklung spiegelt jedoch auch die Auswirkungen der COVID-19-bedingten Produktionsunterbrechungen Anfang 2022 und die anhaltenden Engpässe in der Lieferkette im Laufe des Jahres wider, die die Produktion der Kunden beeinträchtigten. Darüber hinaus führte eine vorübergehende Überbevorratung zu einigen Auftragsverschiebungen und -stornierungen gegen Ende des Jahres.

Mit EUR 69,8 Mio. verringerte sich das Bruttoergebnis um 8,6 % im Vergleich zu den EUR 76,4 Mio. des Vorjahreszeitraums und spiegelt damit die langsamer als erwartet eintretende Erholung der Umsatzentwicklung wider. Die Bruttomarge sank auf 51,6 % (Vorjahr: 56,6 %), was teilweise auf den Verwässerungseffekt der Weitergabeklauseln zurückzuführen ist, während höhere Energiekosten und inflationsbedingte Kosten, die nicht durch die Weitergabeklauseln des Konzerns abgedeckt sind, einen direkten negativen Einfluss hatten.

Das bereinigte EBITDA für das Geschäftsjahr 2022 lag bei EUR 15,3 Mio., verglichen mit EUR 22,9 Mio. im Vorjahreszeitraum, was das insgesamt ungünstige Kostenumfeld und den noch nicht realisierten operativen Leverage widerspiegelt. Die bereinigte EBITDA-Marge für das Geschäftsjahr 2022 betrug entsprechend 11,3 % (Vorjahr: 17,0 %).

Die Bilanz von hGears ist nach wie vor sehr solide, was in der derzeitigen unsicheren wirtschaftlichen und geopolitischen Lage beruhigend ist. Trotz der ungünstigen Handelsbedingungen blieb das Verhältnis zwischen Nettoumlaufvermögen und Umsatz exakt auf dem Vorjahresniveau von 7,8 %. Die geringe Nettoverschuldung von EUR 2,7 Mio. führt zu einem Verhältnis von Nettoverschuldung/Bereinigtes EBITDA von 0,2x. Darüber hinaus lag die Eigenkapitalquote zum Jahresende bei 56,1 % (2021 56,7 %), während die liquiden Mittel in Höhe von EUR 36,3 Mio. weiterhin volle Manövrierfähigkeit bieten (Vorjahr: EUR 47,2 Mio.).

AUSBLICK

Den Erwartungen zufolge bleibt das makroökonomische Umfeld im Jahr 2023 nach den schwierigen Marktbedingungen im Jahr 2022 volatil. In Anbetracht der anhaltenden Unwägbarkeiten und Herausforderungen auf den Märkten, der hohen Inflation, der kontinuierlich steigenden Zinsen, der langsamer als erwartet eintretenden Entspannung bei Engpässen in der Lieferkette, der geopolitischen Risiken und der hohen Lagerbestände bei anhaltenden Verschiebungen der Nachfragetrends bleibt der Vorstand von hGears bei seinem Ausblick vorsichtig.

Unsere Positionierung als Lieferant von funktionskritischen Komponenten ermöglicht uns in zahlreichen Kundenverträgen die Vereinbarung von Weitergabeklauseln. Gleichzeitig werden wir den Inflationsdruck, der durch solche Klauseln nicht abgedeckt ist, weiterhin durch Preiserhöhungen ausgleichen. Preiserhöhungen und unsere Weitergabeklauseln werden die Rentabilität im derzeitigen unsicheren

wirtschaftlichen Umfeld jedoch nur teilweise absichern. Vor diesem Hintergrund wird sich der Vorstand weiterhin vorrangig auf operative Exzellenz, Umsetzung und Ressourceneinsatz konzentrieren und gleichzeitig die Kostenstrukturen weiter optimieren.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant der Konzern:

- Konzernumsatz von EUR 129 - 137 Mio.
- Bereinigtes EBITDA von EUR 12 - 15 Mio.
- Negativer frei verfügbarer Cashflow zwischen EUR 6 - 9 Mio.

Mittelfristig, d.h. in den nächsten zwei bis fünf Jahren, strebt hGears vor allem im Geschäftsbereich e-Mobility ein starkes Wachstum an, wenn auch von einer niedrigeren Basis ausgehend, und erwartet einen Konzernumsatz von etwa EUR 180 - 200 Mio. Entsprechend diesem Wachstumsziel dürfte der Geschäftsbereich e-Mobility etwa 55 % bis 60 % des Gesamtumsatzes des Konzerns ausmachen, was im Einklang mit den Expansionsbestrebungen und dem strategischen Fokus des Konzerns steht.

Der Bericht für das Geschäftsjahr 2022 kann auf der Website des Unternehmens unter ir.hgears.com in der Rubrik „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Kontakt

hGears AG
Christian Weiz
Brambach 38
78713 Schramberg

T: +49 (7422) 566 222
E: Christian.Weiz@hgears.com

Über hGears

hGears ist ein globaler Hersteller von funktionskritischen Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten mit Schwerpunkt auf Produkten für e-Mobilität. Der strategische Fokus des Unternehmens liegt auf dem Geschäftsbereich e-Mobility. Die Produkte umfassen Zahnräder, Wellen und andere funktionskritische Komponenten, die in elektrischen Antriebssystemen für e-Bikes sowie in Elektro- und Hybridfahrzeugen (EHV) eingesetzt werden. Im Bereich e-Bikes ist die hGears AG europäischer Marktführer bei der Lieferung von Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten und ihre Teile sind in fast jedem zweiten e-Bike verbaut, das in Europa verkauft wird. Damit ist das Unternehmen gut aufgestellt, um von den dynamisch wachsenden Endmärkten für e-Bikes und EHV zu profitieren. hGears hat drei verschiedene Geschäftsbereiche, für die es Hochpräzisionskomponenten entwickelt und fertigt: e-Mobility, e-Tools und Conventional (d.h. Premium- und Luxusautos, Motorräder und industrielle Anwendungen).

hGears vereint über 60 Jahre Erfahrung in hochentwickelter zerspanender Stahlverarbeitung und modernster Sintermetallproduktion. Damit ist es eines der wenigen Unternehmen weltweit, das seinen Kunden beide Verfahren anbieten kann. In seiner Rolle als Co-Entwickler arbeitet hGears mit seinen Kunden in der

Komponentenentwicklung zusammen, um technologisch optimale Lösungen zu finden, die den jeweiligen Kundenspezifikationen entsprechen. hGears' Blue-Chip-Kundenstamm umfasst eine Reihe von großen Zulieferern (Tier 1) sowie Erstausrüster (OEMs). Das Unternehmen profitiert von langjährigen, stabilen und nachhaltigen Beziehungen zu seinen Kunden, wobei viele Schlüsselkunden bereits seit über 15 Jahren beliefert werden.

hGears hat seinen Hauptsitz in Schramberg, Deutschland, und agiert weltweit mit Produktionsstätten in Schramberg, Deutschland, Padua, Italien und Suzhou, China. Besuchen Sie hGears im Internet unter: www.hgears.com